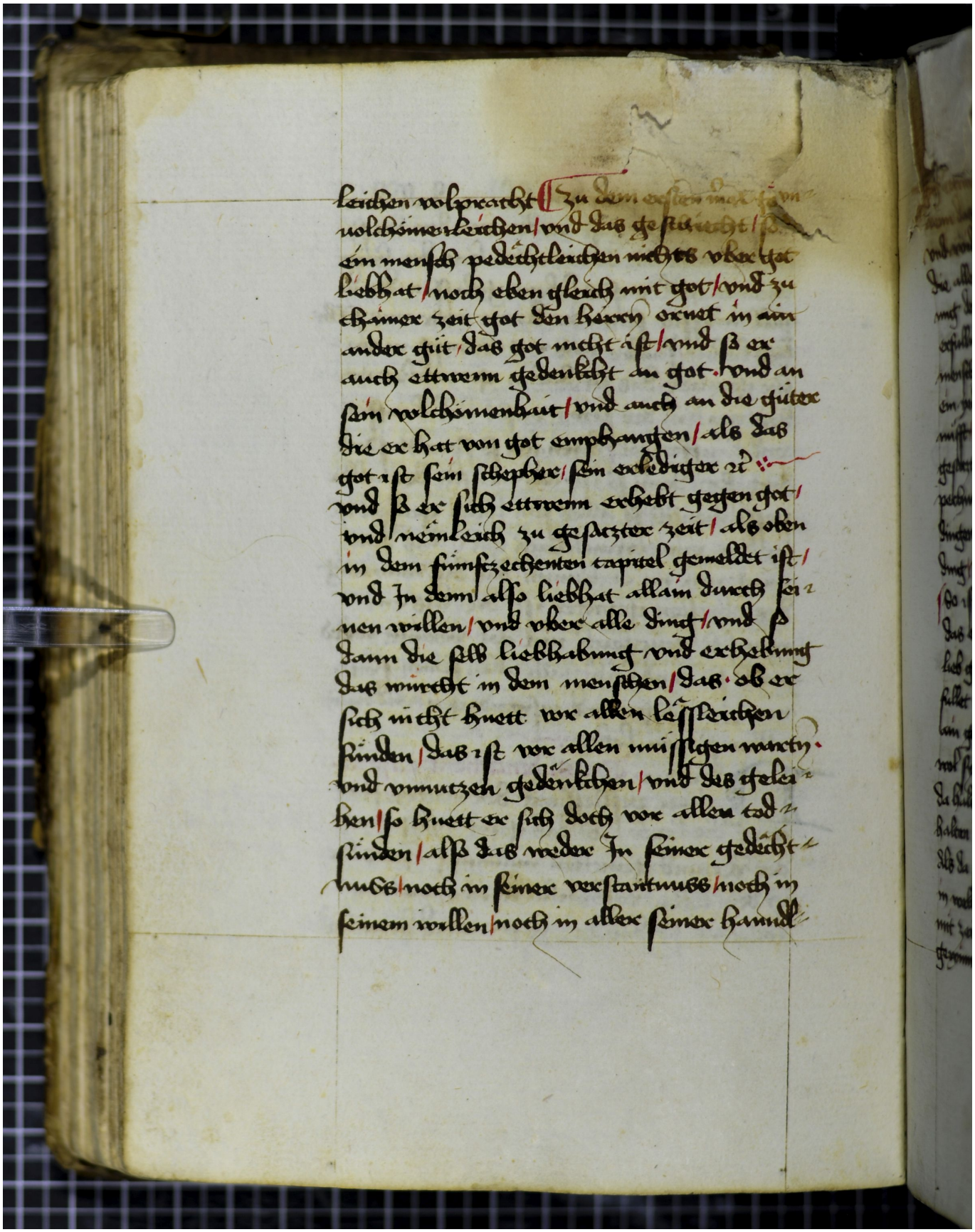
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



leichen volpracht ¶ Zu dem erstem mal ist un
volchomenleichen / vnd das geschieht / so
ein mensch pedechtleichen nichts vber got
liebhat / noch eben gleich mit got / vnd zu
ainer zeit got den herren ornet in ain
ander gut / das got nicht ist / vnd so er
auch ettwem gedenkht an got. vnd an
sein volchomenheit / vnd auch an die gutter
die er hat von got emphangen / als das
got ist sein schepfer / sein erledigter ꝛc
vnd so er sich ettwem erhebt gegen got /
vnd nemleich zu gesatzter zeit / als oben
in dem fünfzechenten capitel gemeldet ist /
vnd In dem also liebhat allain durch sei
nen willen / vnd vber alle ding / vnd so
dann die selb liebhabung vnd erhebung
das wirecht in dem menschen / das ob er
sich nicht hutt vor allen lesslichen
sünden / das ist vor allen unnützen worten
vnd vnnutzen gedenkchen / vnd das gelei
chen / so hutt er sich doch vor allen tod
sünden / alß das weder In seiner gedecht
nuss / noch in seiner verstantnuss / noch in
seinem willen / noch in aller seiner hannd